



SEALAND TRADE CORPORATION INTERNATIONAL

Hinweise zur Nutzung des Sealand-Generators (VRIL-Technologie) in Kraftfahrzeugen und Wohnräumen

Der Sealand-Kosmos-Generator (VRIL-Technologie) basiert unter anderem auf der Entdeckung von Karl Schappeller (1875–1947). Ein mehr als 30-jähriges Studium der Natur, unbeeinflusst von aller Schulwissenschaft, und eine ungewöhnliche Erkenntniskraft ließen Schappeller tiefer als wohl je einen Menschen vor ihm in das Wesen der Materie und der Energie eindringen.

Was die modernste Atomphysik und Elektrochemie allmählich in Teilergebnissen gefasst hat, war Schappeller schon zu seiner Zeit geläufig. In Hunderten von Experimenten erprobte er seine durch Studium gewonnenen Erkenntnisse auf ihre praktische Verwendbarkeit und so fand er in der Tat die Grundlage einer völlig neuen Technik, deren Wesensmerkmal die Erkenntnis *der dynamischen Einheit der Welt* ist.

Es ist damit die Technik aus der Mechanik in die Dynamik übergeführt worden. Dies aber bedeutet, wie noch darzustellen sein wird, die gewaltigste und folgenschwerste Umwälzung *auf allen Gebieten*, welche die Menschheit je erlebte ...

Was Schappeller uns bringt, ist nicht mehr und nicht weniger als die *Urkraft*, welche die Mutterkraft aller Materie und Energie zugleich ist.

Was aber ist diese Urkraft? Sie ist die Kraft, welche "die Welt im Innersten zusammenhält"!

Rudolf Steiner bezeichnet diese *Urkraft* als VRIL oder als Gral. Alles was es früher in der Welt gab, *kommt wieder*. Die VRIL-Kraft (der Atlantier) liegt etwas Besonderes zu Grunde. Jetzt kann der Mensch nur die mineralischen Kräfte der Natur benutzen. Schwerkraft ist mineralisch, Elektrizität ist ebenfalls mineralisch. Den Bau von Eisenbahnen verdanken wir der Steinkohle.

Was aber der Mensch nicht versteht zu benutzen, ist die pflanzliche Kraft. Die Kraft, die in einem *Getreidefeld die Halme heranwachsen lässt* (vergleiche "Kornzeichen") ist *noch* (1906!) eine *latente* Kraft, und diese wird der Mensch ebenso in seinen Dienst zwingen wie die Kraft der Steinkohle.

Es gilt, ein neues Weltbild zu schaffen. Dies kann nur durch *Menschen hohen Geistes* geschehen. Diese Menschen müssen aber *vorher* da sein, ehe die Urkraft in Wirksamkeit treten kann.

Sie müssen

**durch eigenes Denken
das Wesen jener Kraft zu erkennen vermögen,
die ihnen hernach dienen soll.**

Dies ist der Prüfstein für die Freunde des Schappeller-Werkes. Sie sollen Freunde des neuen Geistes sein, nicht Freunde neuer Motoren und Maschinen.

**Dem Geiste, dem Wissen, der Gesinnung die Ehre,
nicht der Technik und der Materie!**



Im Folgenden sind die Erfahrungen des SEALAND Entwickler-Teams mit den jüngsten VRIL-Geräten beziehungsweise SEALAND-Generatoren zusammengestellt:

1. Für die Nutzung der Energie im Kraftfahrzeug sollte das Gerät im vorderen Innenbereich untergebracht werden. Es sollte fixiert in einer Ablage oder unter dem Sitz verstaut werden, damit es nicht durch Bremsen, in Kurven etc. durch den Innenraum fliegt.
2. Bis das Gerät seine volle Wirkung im Fahrzeug entfaltet, kann es eine gewisse Zeit dauern, bis zu etwa zehn Minuten.
3. Man sollte mit dem Gaspedal zunächst recht behutsam umgehen. Denn die Geräte entfalten ihre Wirkung meist schon im unteren Drehzahlbereich.
4. Man achte darauf, dass das erhöhte Fahrvergnügen auf Grund des erhöhten Drehmomentes den Unterschied gegenüber dem Fahren ohne VRIL-Gerät überdeckt.
5. Bei der Beobachtung der Veränderungen sollte man auf den Motorklang, die Fahrgeräusche, das Federungs- und Bremsverhalten und die Abnahme der Schleppleistung nach dem Auskuppeln achten.
6. Im Bereich von ab 50–60 km/h kann bei den neuesten Geräten eine Art “Selbstläufer-Effekt” auftreten: Es scheint als würde das Fahrzeug anfangen selbsttätig zu fahren. Mit einer Minimal-Dosierung am Gaspedal hält das Fahrzeug seine Geschwindigkeit.
(Ein ähnlicher Effekt hat das Entwicklungs-Team bewogen, ein diesbezüglich noch stärkeres Modell vorerst nicht aus der Hand zu geben.)
7. Auf Dauer macht sich dieser Selbstläufer-Effekt in einer spürbaren Senkung des Kraftstoffverbrauchs bemerkbar. Der Verbrauch konnte nachgewiesenermaßen bis zu 40% und mehr gesenkt werden.
8. In diesem Kraftfeld befinden sich auch immer die Insassen des Fahrzeugs, was – gemäß bisheriger Erfahrung – seinen positiven Einfluss auf das Immunsystem des Menschen ausüben kann.
9. Ähnliches gilt auch für den Wohnbereich. Ein VRIL-Gerät zentral platziert erfüllt mit der Zeit alle Räume. Negative Nebenwirkungen sind nicht bisher bekannt. Der Einfluss könnte eventuell dem einen oder anderen zuviel oder zu intensiv werden, dann möge er das Gerät in einem größeren Abstand platzieren, bis der Organismus gelernt hat, sich mit dem Mehr an Energie vertraut zu machen. Gutes wird durch Viel nicht besser.

Nun wünschen wir Ihnen viel Erfolg mit den Geräten der VRIL-Technologie, welche letztere nach Überzeugung des Entwickler-Teams die Welt verändern wird.

Frühjahr 2012 – Regierungskommission VRILIA